

SANIERUNGSARBEITEN IM DNT

02.08.2019 | Erstellt von Sachgebiet Kommunikation und Protokoll

Erneuerung Bühnenboden und Instandsetzungen im Foyer 1 des Deutschen Nationaltheaters Weimar



Foto: Stadt Weimar

Bereits seit 8. Juli 2019, während der aktuellen Spielzeitpause, laufen im Deutschen Nationaltheater verschiedene Sanierungsarbeiten, die insbesondere den Bühnenboden der Haupt- und Hinterbühne und das Intarsienparkett des Foyer 1 betreffen. Die Arbeiten werden vollumfänglich durch das Land Thüringen im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Kultur und Kunst gefördert. Das Gesamtkostenbudget beträgt 447.088 €

Die Sanierungsarbeiten sollen Mitte August 2019 abgeschlossen sein.

Folgende Maßnahmen werden umgesetzt:

Der vorhandene Bühnenboden der Haupt- und Hinterbühne von ca. 650 m² wurde bereits zum 4. Mal geschliffen und ist verschlissen. Er entspricht nicht mehr den Regeln für Veranstaltungs- und Produktionsstätten. Die sichere Tragfähigkeit ist nicht mehr an allen Stellen gewährleistet. Der vorhandene Bühnenboden muss daher ausgebaut und durch einen neuen ersetzt werden. Verlegt werden bis zu 50 mm dicke Mehrschichtplatten mit einer 10 cm Deckschicht aus Pitch Pine mit Nut und Feder. Die Drehscheibe, die Personenversenkung sowie mehrere Einleger und Versatzklappen sind einzuarbeiten. Zum Schluss erfolgt ein zweifacher Anstrich mit Bühnenöl in schwarz matt.

Zu den Instandsetzungsarbeiten im Foyer 1 gehören die Restaurierung des vorhandenen Tafelparketts Eiche und die Reinigung der 6 böhmischen Kristallkronleuchter aus dem Jahr 1975 sowie Ausbesserungen im Anstrich der Säulen. Die Grundlage der geplanten Restaurierung des Parketts bilden eine restauratorische Untersuchung und die erteilte denkmalpflegerische Erlaubnis. Das Intarsienparkett mit einem umlaufenden 2 cm rötlichem Fries aus afrikanischem Hartholz besitzt eine Dicke von ca. 20 mm und ist sichtbar geschädigt. Der Lack des Parketts ist in großen Teilen abgelaufen, durch Austrocknung haben sich die Fugen geweitet und in stark strapazierten Bereichen sind Parkettteile ausgerissen. Es sind Rillen und Löcher entstanden, die zur Unfallquelle wurden.

Da die Dicke der Deckschicht noch etwa 3 mm beträgt, ist eine Restaurierung gerade noch möglich.

Fehlende Teile werden ergänzt. Nach der Holzrestaurierung erfolgt eine strapazierfähige wasserlösliche Polyurethan Versiegelung.

Zu den weiteren Maßnahmen gehören Schadstoffmessungen im Zuschauersaal, die Aktualisierung des Brandschutzgutachtens, die Dokumentation und der Ausbau der Orgelreste von 1975 und eine Studie zur Erneuerung der Steuerung Bühnentechnik

Über relevante Bauvorhaben des Hoch- und Tiefbaus informieren wir auch auf unserer Homepage unter: <https://stadt.weimar.de/aktuell/aktuelle-bauvorhaben/>

□